

ROTER HAHN

Die Linke

Im Bundestag

AUSGABE 143

DEZEMBER 2024



Liebe Leserin, lieber Leser,

2024 war kein leichtes Jahr: Kriege und Naturkatastrophen in vielen Regionen der Welt, auch in Europa, Klimawandel, Inflation und Wirtschaftskrisen werden zunehmend im Alltag für viele Menschen in unserem Land spürbar. Nicht nur der Bundeskanzler Olaf Scholz hat die Vertrauensfrage verloren. Auch insgesamt vertrauen immer weniger Menschen der Politik und den demokratischen Parteien. Das hat Die Linke bei den Wahlen 2024 in den Kommunen, Ländern und zum Europäischen Parlament sehr schmerzhaft erfahren. Nun sind wir schneller als gedacht mitten im Wahlkampf; bis zur Bundestagswahl am 23. Februar sind es nur noch wenige Wochen. Und zahlreiche Menschen in meinem Wahlkreis, aber auch bei Gesprächen in Vereinen, Sportorganisationen

und den für den Katastrophenschutz zuständigen "Blaulichtorganisationen" fragen mich, wie es denn nach der Bundestagswahl weitergehen soll. Die Ampel hat abgewirtschaftet, und die laut Umfragen erstarkten CDU/CSU und AfD verheißten wahrlich auch nichts Gutes. Deshalb hoffe ich, dass es der Linken gelingt, in den nächsten Wochen mit kompetenten Kandidatinnen und Kandidaten sowie einem überzeugendem Wahlprogramm für eine starke Linke im kommenden Bundestag zu wirken. Für die auf diesem Weg liegenden Feiertage und das Neue Jahr wünsche ich alles erdenklich Gute, vor allem Frieden und Gesundheit, Ihr/Euer

Jörg Mumme ist der Direktkandidat der Linken in SOE

Am 14. Dezember nominierte die Kreiswahlversammlung der Linken Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (SOE) in Oberhäslich bei Dippoldiswalde mit 100 Prozent der Delegiertenstimmen Jörg Mumme (Foto Mitte) als Direktkandidaten der Linken für den Bundestagswahlkreis 157 (SOE). Damit wird der Polizeibeamte, der seit 2017 im Freitaler Stadtrat sitzt und viele Jahre ehrenamtlich als Kreisrat tätig war, die Nachfolge von André Hahn antreten. Hahn war in den vergangenen drei Wahlperioden der Bundestagsabgeordnete der Linken in diesem Wahlkreis und wird, wie schon 2023 öffentlich angekündigt, nicht wieder für den Bundestag kandidieren. Im Rahmen der Veranstaltung versteigerte André Hahn einige Mitbringsel von seinen Dienstreisen als Abgeordneter. Dabei kamen 350 Euro zusammen, die er für den Wahlkampffonds des Kreisverbandes spendete.



**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN**
(Auswahl)
*

11.01.
[Landesvertreter*innen-
versammlung
Die Linke Sachsen](#)
Messe, Dresden
*

12.01.
Rodel-Weltcup
Altenberg
*

16./17.01.
**Treffen & Gespräche
mit einer Besucher-
gruppe aus dem Wahl-
kreis SOE**
Berlin
*

18.01., 11-17 Uhr
[Parteiung Die Linke](#)
Station Berlin,
Luckenwalder Str. 4-6,
Berlin
*

24.01.
Vorstandssitzung
**Verein für Dopingana-
lytik und spezielle Bio-
chemie e.V. (IDAS)**
Rathaus, Dresden
*

27.01.-31.01.
Sitzungswoche
im Bundestag
Berlin
*

29.01., 12-13 Uhr
**Gedenken an die Op-
fer des National-
sozialismus**
Bundestag, Berlin
*

10.02.-11.02.
Sitzungstage im
Bundestag
Berlin
*

23.02.
Bundestags-Wahl
*

Ministerin im Wahlkampf entdeckt Labor 5000

Es war ein Termin, wie ihn viele Abgeordnete und Mitarbeiter bereits zuvor wahrgenommen haben. Am 9. Dezember besuchte die Bundesaußenministerin Annalena Baerbock den alten Flughafen in Schönefeld, an dessen Rande das Deutsche Rote Kreuz ein Materiallager vorhält, um schnell Hilfsgüter über weite Strecken transportieren zu können. Präsentiert wurde das Konzept „Mobiles Betreuungsmodul 5000“ – kurz auch Labor 5000 genannt, zu dem André Hahn in der Vergangenheit in Reden und Anfragen immer wieder nachgehakt hat. „Dafür jetzt Geld in die Hand zu nehmen, ist essenziell“ – denn es sei wichtig, auf die nächste Krise vorbereitet zu sein, sagte Baerbock, die Bundestagsabgeordnete für Brandenburg ist. Doch das Projekt stockt seit Jahren, und es wird auch noch für weitere Jahre nicht dazu kommen, dass die angestrebten zehn Module beschafft werden, von denen bislang bestenfalls ein Modul real und vollständig existiert. [Aus einer Antwort](#) des Bundesinnenministerium ging Anfang Dezember hervor, dass die Testphase, die eigentlich 2024 enden sollte, um dann zur Beschaffung der weiteren Module überzugehen, nun doch bis 2026 andauern soll. „Dieses Projekt hätte angesichts der Naturkatastrophen der letzten Jahre eine Beschleunigung gebraucht, aber nicht eine Verlängerung der sogenannten Testphase“, ordnet André Hahn die erneute Verzögerung in der Weiterentwicklung des Projektes ein. „Für mich ist einmal mehr deutlich geworden: Das beste Argument dafür, grundsätzlich Frieden anzustreben, ist die lange Mängelliste im Bereich des Zivilschutzes im Inland!“ (Daniel Lücking)

Fünf Gründe für Ablehnung des Sportfördergesetzes

Fünf Gründe nannte André Hahn in seiner [Rede am 6. Dezember](#) im Bundestag, warum seine Gruppe dem vorliegenden Entwurf für ein Sportfördergesetz nicht zustimmen kann. Die Rede gab er zu Protokoll, da er zu diesem Zeitpunkt bereits auf der Reise zur Mitgliederversammlung des DOSB in Saarbrücken war. Inzwischen ist klar, dass dieses Vorhaben in die nächste Wahlperiode verschoben wird, da auch die CDU/CSU und die FDP das Gesetz in der vorliegenden Form für nicht zustimmungsfähig halten.

Auf der DOSB-Mitgliederversammlung waren neben dem Sportfördergesetz auch die Olympiabewerbung, für die bis heute ein Konzept fehlt, und der beschlossene Safe Sport Code zentrale Themen. Und Personalfragen, so zum unrühmlichen Ende für Torsten Burmester als Vorstandsvorsitzender und die Nachwahl eines Vizepräsidenten. Herzlichen Glückwunsch an Prof. Dr. Martin Engelhart, der sich knapp gegen Jörg Ammon durchsetzte, verbunden mit dem ausdrücklichen Bedauern, dass weiterhin keine einzige Persönlichkeit mit einer ostdeutschen Biografie im Präsidium des DOSB vertreten ist.

Sind Verfassungsrichter feige?

Das Bundesverfassungsgericht hat am 26. November 2024 die Klage von André Hahn gegen seinen Ausschluss aus dem Parlamentarischen Kontrollgremium ohne Anhörung verworfen. Dazu André Hahn: „Die Begründung des 2. Senats ist mehr als fadenscheinig. Richterschele ist grundsätzlich nicht hilfreich. Gleichwohl drängt sich im vorliegenden Fall die Frage auf, ob und ggf. warum die Karlsruher Richter zu feige waren, in dieser komplizierten und politisch hochheiklen Angelegenheit eine Entscheidung in der Sache zu treffen. Ich halte meinen Ausschluss aus dem Parlamentarischen Kontrollgremium in Folge der Auflösung der Fraktion Die Linke im Dezember 2023 angesichts meiner Wahl in dieses für die Kontrolle der Geheimdienste zuständige Gremium durch den Deutschen Bundestag am 28.04.2022 mit absoluter Mehrheit (426 Ja-Stimmen von 683 abgegebenen Stimmen / DIE LINKE hatte lediglich 39 Sitze) nach wie vor für rechtswidrig.“



IN KÜRZE

Die offizielle Vergabe der Fußball-Weltmeisterschaften 2030 und 2034 durch die FIFA, auch mit der Stimme des DFB, ist aus Sicht der Linken ein schwerer Schlag gegen Millionen Fußballfans in Deutschland und der ganzen Welt. Profit steht zunehmend auch im Fußball über Moral und menschlichen Werten. Damit werden FIFA und der DFB die Kommerzialisierung des Fußballs mit all ihren negativen Erscheinungen weiter vorantreiben und zunehmend an dem Ast sägen, auf dem sie selbst sitzen, so André Hahn am 11. Dezember.

*

In Vertretung von André Hahn übergab André Nowak beim Treffen im Bundestag am 12. Dezember einen Spendenscheck über 500 Euro von den Abgeordneten der Linken an Carola Nacke für die Volkssolidarität in Pirna.



André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
Mail: andre.hahn@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge**
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 19.12.2024
Redaktion: A. Nowak
Portraitfoto Seite 1: DBT Stella von Salden